

Newsletter

IHK-intern

Schengen/Dublin in der entscheidenden Phase

Am 5. Juni 2005 wird über Schengen/Dublin abgestimmt. Beim bilateralen Polizei- und Asylabkommen handelt es sich um die Fortsetzung des bilateralen Weges, der heute breit akzeptiert ist. Das Abkommen erleichtert den Geschäftsreiseverkehr und verhindert Probleme an der Grenze, wie sie im Jahr 2004 durch systematische Grenzkontrollen verursacht wurden. Der IHK-Vorstand hat die Ja-Parole beschlossen. Erfahrungsgemäss bleiben rund 60 Prozent aller Stimmberechtigten der Urne fern. Wir bitten Sie deshalb, in Ihrem Umfeld zur Mobilisierung beizutragen.

Was ändert sich mit Schengen an der Grenze? Nicht viel. Schengen verbietet der Schweiz nicht, die Grenzen zu schützen. Die Infrastruktur an der Grenze wird nicht abgebaut. Warenkontrollen werden weiterhin durchgeführt, dazugehörige Personenkontrollen sind ausdrücklich erlaubt. Auch benötigt jeder Ausländer für die Einreise einen Pass oder eine Identitätskarte. Für die Auslegung und Anwendung des Abkommens in der Schweiz sind die Schweizer Behörden zuständig. Differenzen bei der Umsetzung werden im Rahmen des Gemischten Ausschusses gelöst, der im Konsens entscheidet. Wegen Schengen besteht keine Verpflichtung, eigene Staatsangehörige auszuliefern, denn der Europäische Haftbefehl gehört nicht zum Schengen-Recht. Schengen ist zudem neutral in Bezug auf die Beitrittsfrage.

Volksinitiative zum Verbandsbeschwerderecht

Die Dachorganisationen der Wirtschaft empfehlen die Unterstützung der von der FDP Zürich lancierten eidgenössischen Volksinitiative „Schluss mit der Verhinderungspolitik – mehr Wachstum für die Schweiz“. Die Initiative will das Verbandsbeschwerderecht für vom Volk oder von Parlamenten beschlossene Projekte ausschliessen. Ein Unterschriftenbogen ist beigelegt. **Siehe Beilage**

IHK-Veranstaltungen

16. Technologie-Messe "intertech" 2005 in Dornbirn

Mit rund 450 Ausstellern aus der Bodenseeregion wird vom 9. bis 11. Juni 2005 die 16. „intertech“ über die Bühne gehen. In der Messestadt Dornbirn werden 15'000 Besucher erwartet. Gezeigt werden Lösungen aus den Bereichen Fertigung, Automatisierung, Werkzeugbau und Systemtechnik. Wiederum vergeben werden die Lista- und Tebo-Preise. Informationen: www.dornbirnermesse.at

Freihandelsverträge und Ursprungsregeln – Voranzeige

Am 31. August 2005 führen wir in Weinfelden einen Workshop zu den Freihandelsverträgen und Ursprungsregeln durch. Dabei werden Ursprungsregeln im Rahmen der Freihandelsverträge der Schweiz/EFTA mit der EU, den mittel- und osteuropäischen Ländern sowie anderen Staaten aufgezeigt. Ein Leitfaden zum korrekten Umgang mit den Ursprungsdocumenten wird abgegeben.

9. Wirtschaftsforum Thurgau zum Thema „Wachstum. Wachstum?“

Am Freitag, 30. September 2005, findet das 9. Wirtschaftsforum Thurgau statt. Es ist dem Thema „Wachstum. Wachstum?“ gewidmet. Als Referenten konnten u.a. Prof. Dr. Bruno S. Frey, Kommunikationsfachfrau Beatrice Tschanz Kramel, Regierungsrätin Rita Fuhrer und Unternehmer Dr. Edgar Oehler gewonnen werden. Tagesmoderatorin ist Alenka Ambroz. **Siehe Beilage**

Thurgau

Personenfreizügigkeit – Kontrollen gegen das Lohn- und Sozialdumping

Zur Umsetzung der flankierenden Massnahmen erhält die Tripartite Kommission mehr Kompetenzen. Auch hat sie einen Ausschuss gebildet. Ihm gehören Edgar Georg Sidamgrotzki (Amt für Wirtschaft und Arbeit), Heini Bütikofer (Wirtschaftsverbände) und Heinz Herzog (Gewerkschaften) an. Als Kontrolleur wirkt Markus Doebeli. Die Zusammenarbeit zwischen Kanton sowie tripartiter Kommission und paritätischen Kommissionen wird in einer Vereinbarung geregelt.

Sichtwechsel für mehr Sozialkompetenz

Das Freiwilligenzentrum Thurgau in Weinfelden bietet mit dem Programm „Sichtwechsel Thurgau“ auch für Personen aus Firmen und Organisationen während eines Tages einen Einblick in eine soziale Institution an. Die Teilnehmenden erwerben sich dabei Sozialkompetenz. Ansprechpartnerin ist ursula.meienhofer@freiwilligenzentrum.ch. **Siehe Beilage**

Schweiz

Revision des Lebensmittelrechtes – Vernehmlassung

Da im Jahr 2004 die EU umfangreiche Änderungen im Lebensmittelhygienerecht vorgenommen hat, sind Anpassungen im Schweizer Lebensmittelrecht notwendig. Interessierte Kreise sind von den Bundesämtern für Gesundheit (BAG), Landwirtschaft (BLW) und Veterinärwesen (BVET) dazu eingeladen, bis 15. Juli 2005 zu den vorgeschlagenen Anpassungen Stellung zu nehmen. Sämtliche Unterlagen zur Revision des Schweizer Lebensmittelrechtes finden sich unter www.lm-revisionen.admin.ch. Die Geschäftsstelle bittet um Bemerkungen bis zum 15. Juni 2005.

Einführung des neuen Lohnausweis verschoben

Der Vorstand der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) hat auf Druck der Wirtschaftsverbände entschieden, die Einführung des neuen Lohnausweises zu verschieben. Er soll erst für die Steuerperiode 2007 in Kraft treten. Das neue Formular wird vorgängig in einem Pilotprojekt ausgetestet. Wenn das Pilotprojekt Probleme bei der Umsetzung aufzeigt, müssen nach Ansicht der Wirtschaftsverbände die nötigen Anpassungen vorgenommen werden. Im Gegensatz zum SSK-Vorstand halten sie weitere Verschiebungen für möglich. Gegenwärtig wird das definitive Konzept des Pilotprojektes erarbeitet. Zum neuen Lohnausweis sind diverse Vorstösse im eidgenössischen Parlament und in den kantonalen Parlamenten hängig. Unternehmen, die am Pilotprojekt interessiert sind, erhalten unter www.steuerkonferenz.ch nähere Informationen.

Aussenhandel

Leitfaden zu den bilateralen Abkommen II

Im Oktober 2004 wurden die bilateralen Abkommen II von der Schweiz und der EU unterzeichnet. Bereits am 30. März 2005 trat das erste Abkommen über die landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnisse in Kraft. Am 5. Juni 2005 kommt es zur Abstimmung zu den Abkommen über Schengen/Dublin. Gegen die übrigen Abkommen wurde kein Referendum ergriffen. Aus der Reihe Europabrevier ist ein Leitfaden zu den bilateralen Abkommen II als kostenlose Broschüre erhältlich bei: Osec Business Network Switzerland, Euro Info Center Schweiz, Stampfenbachstrasse 85, 8035 Zürich. Telefon: 044/365 54 54, Fax.: 044/365 54 11, www.europabrevier.ch.

Veranstaltungen Dritter

Tischmesse in Romanshorn: Wettbewerbsgewinner steht fest

Die IHK Thurgau hat an der Tischmesse Romanshorn einen Wettbewerb durchgeführt. Gewinner ist Peter Eugster, P. Badertscher AG, 9215 Schönenberg. Der Preis besteht in einer Übernachtung für zwei Personen inkl. Nachtessen und Frühstücksbuffet im neuen Gästehaus der Kartause Ittingen.

Industrietag 2005 der Informatik am See

Am 2. Juni 2005, 14.15 bis 17.45 Uhr, stellt der Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz seine Aktivitäten in Forschung und Lehre der regionalen und überregionalen Industrie vor. Seit kurzem verfügt er über eine europaweit einmalige Grossprojektionsfläche, genannt Powerwall. Informationen: www.inf.uni-konstanz.de/industrietag2005/

KMU-Marketingpraxis am Quellgebiet-Impuls

Dort, wo Marketing und Kommunikation Kraft schöpfen, erhalten die Teilnehmenden am Freitag, 3. Juni 2005 Erkenntnisgewinne aus der KMU-Marketingpraxis, dargeboten in drei Impuls-Referaten. Die Details finden sich im beigelegten „Quellness“ der Quellgebiet AG – Werbeagentur ASW. Anmeldung erwünscht. **Siehe Beilage**

Ausgabe 3/2005 – 19. Mai 2005/ma.